

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Mikrotheorie und Sektoranalyse: Einordnung</b> .....	13
1.1 Identifizierung und Eingrenzung des Problems .....	13
1.2 Aufbau der Arbeit .....	17
<b>2. Ausgangspunkt: Nutzenmaximierung in einer Welt ohne Komplikationen</b> .....	20
2.1 Konsumentenhaushalte .....	20
2.1.1 Konsumententscheidungen bei exogenem Einkommen .....	20
2.1.2 Arbeitsangebotsentscheidungen bei vollkommenem Arbeitsmarkt .....	31
2.2 Unternehmerraushalte .....	37
2.2.1 Separabilität der Unternehmensphäre bei exogenen Preisen .....	37
2.2.2 Elementare Unternehmenstheorie .....	41
2.2.3 Komparativ-statische Eigenschaften von separablen Unternehmens-Haushalts-Modellen	48
<b>3. Irritierende Beobachtungen aus der realen Welt</b> .....	53
3.1 Nachfrage nach Nahrungsmitteln .....	53
3.1.1 Empirische Überprüfung der elementaren Nachfragertheorie .....	53
3.1.2 Irreversibilität auf der Nachfrageseite .....	55
3.2 Agrargüterangebot .....	58
3.2.1 Suboptimaler Faktoreinsatz .....	58
3.2.1.1 Tests der allokativen Effizienz mit Hilfe der Wertgrenzproduktivitätsbedingungen .....	58
3.2.1.2 Überprüfung des technologischen Effizienz mit Frontier-Ansätzen .....	60
3.2.1.3 Diskrepanzen zu den Lösungen von Programmierungsmodellen .....	61
3.2.1.4 Suboptimale Betriebsgrößen .....	64
3.2.1.5 Entlohnungsdisparitäten .....	64
3.2.2 Überraschende Eigenschaften von Angebots- und Faktornachfragefunktionen .....	65
3.2.2.1 Ökonometrischer Befund zu Produktions-, Kosten- und Gewinnfunktionen ..	65
3.2.2.2 Nichtparametrische Überprüfung der Gewinnmaximierungstheorie .....	71
3.2.2.3 Einkommens- und Liquiditätseffekte .....	71
3.2.2.4 Dynamische Verhaltensfunktionen .....	72
3.2.2.5 Irreversibilität .....	74
<b>4. Komplikationen der Mikrotheorie im Rahmen statischer Entscheidungsmodelle</b> .....	78
4.1 Haushaltsproduktion, direkter Nutzen des Faktoreinsatzes und unvollkommene Arbeitsmärkte	78
4.1.1 Konsum- und Arbeitsangebotsentscheidungen in Konsumentenhaushalten mit Haushaltsproduktion .....	78
4.1.2 Landwirtschaftliche Haushaltsmodelle mit Haushaltsproduktion .....	87

4.1.3 Landwirtschaftliche Haushaltsmodelle mit direkten Nutzenwirkungen des Faktoreinsatzes . . . . .	99
4.1.4 Landwirtschaftliche Haushaltsmodelle mit beschränktem Arbeitsmarktzugang . . . . .	109
4.1.5 Landwirtschaftliche Haushaltsmodelle bei statischer Optimierung und sicheren Erwartungen: Eine Bestandsaufnahme . . . . .	120
4.1.5.1 Agrarsektorale Implikationen unterschiedlicher Modelltypen . . . . .	120
4.1.5.2 Empirische Ergebnisse . . . . .	124
4.2 Erwartungsbildung . . . . .	130
4.2.1 Autoregressive Erwartungen . . . . .	131
4.2.2 Rationale Erwartungen . . . . .	136
4.2.3 Erwartungen in der Agrarsektoranalyse . . . . .	141
4.3 Unsicherheit in Haushaltsmodellen . . . . .	144
4.3.1 Erwartungsnutzenmaximierung . . . . .	144
4.3.2 Unsicherheit in Unternehmensmodellen . . . . .	147
4.3.3 Unsicherheit in landwirtschaftlichen Haushaltsmodellen . . . . .	160
4.3.4 Kritik am Erwartungsnutzenmodell und Alternativen . . . . .	174
4.3.5 Anwendungen in der empirischen Agrarsektoranalyse . . . . .	176
<b>5. Dynamische Entscheidungsmodelle . . . . .</b>	<b>180</b>
5.1 Einordnung . . . . .	180
5.1.1 Dynamische Modelle: Allgemeines . . . . .	180
5.1.2 Dynamische Unternehmens-Haushalts-Modelle: Separabilität bei exogenen Preisen . . . . .	184
5.2 Anpassungskosten und Faktoreinsatzentscheidungen in Unternehmen . . . . .	191
5.2.1 Anpassungskosten bei stationären Erwartungen . . . . .	191
5.2.1.1 Primale Ansätze . . . . .	191
5.2.1.2 Duale Ansätze . . . . .	210
5.2.1.3 Empirische Untersuchungen . . . . .	213
5.2.2 Anpassungskosten und nicht-stationäre Erwartungen . . . . .	218
5.2.2.1 Duale Ansätze . . . . .	219
5.2.2.2 Primale Ansätze . . . . .	220
5.2.2.3 Empirische Umsetzungen . . . . .	233
5.2.3 Anpassungskosten: Ein kurzes Resümee . . . . .	237
5.3 Dynamische Entscheidungen in Haushalten . . . . .	238
5.3.1 Veränderliche Präferenzen . . . . .	238
5.3.1.1 Trendmäßige Veränderungen . . . . .	238
5.3.1.2 Gewohnheitsbildung . . . . .	239
5.3.1.3 Landwirtschaftliche Haushaltsmodelle mit dynamisierten Nutzenfunktionen . . . . .	245
5.3.2 Unvollkommene Finanzmärkte und Sparentscheidungen . . . . .	246
5.3.2.1 Kapitalmarktvollkommenheiten in agrarsektoralen Untersuchungen . . . . .	246
5.3.2.2 Ein formelles Modell mit Arbeits- und Kapitalmarktvollkommenheiten . . . . .	250
<b>6. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen . . . . .</b>	<b>268</b>
6.1 Zusammenfassung . . . . .	268
6.2 Synthetische Schlußbetrachtung . . . . .	273
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>276</b>